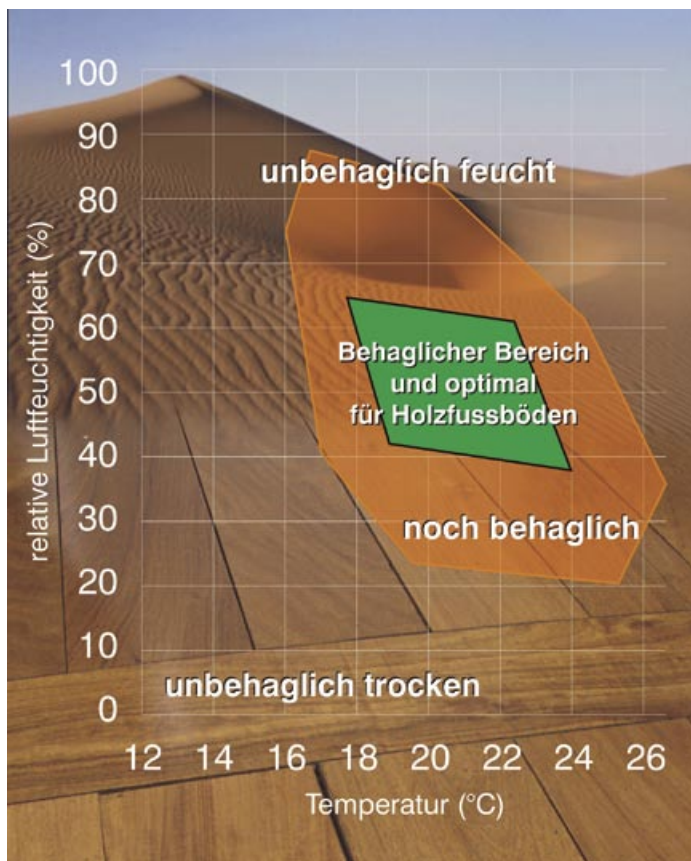


Das „richtige“ Raumklima

Falsches Raumklima oder unzureichende Pflege sind die häufigsten Ursachen für Probleme mit Holzfußböden

Wenn die Temperaturen sinken, die Nase rinnt, die Wäsche neben der Heizung in Rekordzeit trocknet und dann auch noch Fugen zwischen den Parkettdielen entstehen, steht eines fest: Im trauten Heim hat das "Winter-Wüstenklima" Einzug gehalten. Die Folgen für den Menschen sind Müdigkeit, Unwohlsein, trockene Schleimhäute und damit zusammenhängend oft Bronchitis oder Virusinfektionen. Die Auswirkungen auf Holzfußböden sind, abhängig von Holz- und Verlegart, unterschiedlich stark bemerkbar, meist aber unerfreulich.



Schuld daran ist das immerwährende Bestreben des Naturwerkstoffes Holz, sich dem Umgebungsklima "anzupassen": Schwimmend verlegtes Fertigparkett dehnt sich zum Beispiel über die gesamte verlegte Raumfläche aus oder zieht sich zusammen. Ist der Abstand zwischen den Dielen und fix montierten Teilen wie z.B. Türstöcken, Heizungsrohren oder Wänden zu gering, kann sich der Holzboden bei zunehmender Luftfeuchte nicht mehr horizontal ausdehnen, sondern sucht sich den Weg nach oben – die „Bucklige Welt“ im Wohnzimmer ist dann garantiert.

Ist der Boden mit dem Untergrund durch die Verklebung oder durch Nageln/Schrauben (relativ) fix verbunden, arbeiten die Bodenelemente ebenfalls, aber jedes einzeln - jede Diele

bzw. jedes Holzelement quillt oder schrumpft individuell. Hier führt zu trockenem Raumklima zu Rissen und Fugen; bei mehrschichtigem Parkett können sich im schlimmsten Fall sogar die Decklamellen ablösen oder die Lamellen von Mosaikparkett machen sich selbstständig.

Der Bewegungsdrang ist bei jeder Holzart unterschiedlich. Die in unseren Regionen so beliebte Buche mit ihren Vorzügen wie hohe Härte und optisch ansprechender Maserung besitzt zum Beispiel ein sehr ungünstiges Quell- und Schwindverhalten und kann sich (bei schwimmender Verlegung) in einem grösseren Raum unter ungünstigen Umständen um einige Zentimeter ausdehnen oder zusammenziehen. Vorbeugend hilft da nur, entsprechend grosszügig dimensionierte Ausgleichsfugen zu allen unbeweglichen Körpern einzuhalten und speziell ab einer bestimmten Raumlänge (ca. 5 Meter, wird oft bei Verlegung über mehrere Räume hinweg überschritten) zusätzliche Dehnungsfugen einzuplanen.

Wer sich nun mit einem Laminatboden auf der sicheren Seite wähnt, irrt, denn dieser Bodenbelag besteht zum überwiegenden Teil aus mit Kunstharz verbundenen Holzschnitzeln und unterliegt somit ebenfalls dem Drang zu Expansion und Kontraktion.

Kommt es aufgrund dauerhaft zu feuchten oder zu trockenem Raumklimas (oder auch durch extreme Schwankungen) zu Schäden und in weiterer Folge zu einer Beanstandung, liegt die Schuld erfahrungsgemäss nie beim Material. Das wird regelmässig von den Parketherstellern und Fachleuten betont, findet aber im Verkaufsgespräch leider oft keine Erwähnung. Holz ist zwar ein natürliches Material mit hervorragenden Eigenschaften und einem unnachahmlichen Flair, lässt sich aber nicht zwingen und reagiert lebenslang auf Umwelteinflüsse. Dabei wären nur einige wenige Regeln zu befolgen, um Probleme zu vermeiden:

Entspannend und wohltuend für Mensch und Holzfußböden wirken ausgeglichene Temperaturen zwischen 20 und 22°C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60%. Die in unseren Breiten übliche Zentralheizung (Konvektionsheizung) ist durch die starke Luftumwälzung und -austrocknung leider denkbar ungünstig. Sie sollte bei Holzfußböden nur in Kombination mit Raumluftbefeuchtern oder Verdampfern eingesetzt werden. Auch Zimmerpflanzen (es gibt sogar speziell dafür gezüchtete Arten) und häufiges Stoßlüften können helfen.

Die wohnbiologisch idealen Komponenten bestehen aus einer Strahlungsheizung (Kachelofen), Wänden aus Holz oder Ziegeln sowie einem Holzfußboden, der vorzugsweise offenporig (nicht lackversiegelt, sondern geölt) bleiben sollte. Damit haben Sie die besten Voraussetzungen für ein gesundes Wohlfühlklima geschaffen und sicherlich jahrelang viel Freude mit Ihrem Holzfußboden - ohne Risse und Fugen.

✓ GRUNDREGELN FÜR DIE WERTERHALTUNG

- Flüssigkeiten am Boden vermeiden oder sofort entfernen, niemals Pfützen stehen lassen!
- Sand oder Steine am Boden vermeiden bzw. rasch entfernen
- Schmutzfänger im Eingangsbereich auflegen
- Filzgleiter an den Füßen von Möbelstücken anbringen
- Keine spitzen, harten Gegenstände auf den Boden (Bleistiftabsätze!)
- Immer nur nebelfeucht, niemals nass wischen!
- Parkett und Laminat sind grundsätzlich NICHT für Feuchträume, sondern nur für die Verlegung (und auch Lagerung!) in Räumen mit einem ausgeglichenen, wohnlichen Klima geeignet!
- Bei falscher Reinigung oder Pflegemittelanwendung sind Reklamationsansprüche ausgeschlossen!

✓ ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE

Die Versiegelung (Lack oder Öl) schützt das Parkett durch einen geschlossenen Film, das Holz kann also keinen Schmutz aufnehmen. Diese Versiegelung unterliegt einem gewissen Verschleiß, vor allem durch die schleifende Wirkung von Schmutz und Staubkörnchen. Durch regelmäßige Pflege wird dieser Prozess verlangsamt.

Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzfußböden geeignet sein, Tisch- und Stuhlbeine sind mit Filzunterlagen zu bestücken. Auch Stühle mit Laufrollen müssen normgerechte, weiche Rollen aufweisen. Im Bürobereich ist der Einsatz von geeigneten Unterlagsmatten erforderlich.

Legen Sie in besonders schmutzanfälligen Bereichen wie im Flur oder bei Haustüren Schmutzfangmatten auf Ihren Boden. Im Objektbereich installieren Sie bitte geeignete Sauberlaufzonen.

✓ GRUNDREINIGUNG

Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (zB lackierte oder naturbelassene Möbel oder Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfuge, Übergangprofile etc. innerhalb der Belageebene vor der Durchführung der Grundreinigung abkleben. Belagsoberfläche vor der Grundreinigung auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen und diese ausbessern bzw. verschliessen. Eine längere Produkteinwirkung auf wasserbasierte Versiegelungslacke kann zur vorübergehenden Bildung milchiger Flecken führen. Daher die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden niemals über längere Zeit hinweg naß belassen.

✓ PFLEGE VON LACKIERTEN BÖDEN UND FURNIERBÖDEN

Laufende Reinigung

Zur Beseitigung täglicher Verschmutzungen das empfohlene Parkettreinigungsprodukt entsprechend der Anleitung mit handwarmen Wasser verdünnen. In dieser Lösung das Wischtuch auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Mittel und einem kratzfreien, weißen Pad beseitigen. Den Boden anschließend mit gut ausgewrungenen Tüchern wischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

Regelmäßige Pflege

Versiegelte Fußböden sollten regelmäßig mit dem für die jeweilige Oberfläche (glänzend oder seidenmatt) empfohlenen Pflegeprodukt behandelt werden. Die darin enthaltene Polymerdispersion reduziert den Abrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpfe Böden wieder auf. Für dauerhaften Schutz wird das Produkt (befolgen Sie die jeweilige Anleitung) nach

einer gründlichen Reinigung unverdünnt, dünn und gleichmäßig aufgetragen, wobei ein nichtflusender Wischmop oder ein Wischwiesel mit Einweg-Wischerbezug verwendet werden sollte. Der Pflegezyklus orientiert sich am Grad der Beanspruchung:

- Gering beanspruchte Böden (Wohn-/Schlafräume, Büroräume ohne Publikumsverkehr) etwa alle drei Monate
- Mittelstark beanspruchte Räume (Korridore, Treppen, Büroräume) alle 2-3 Wochen
- Stark beanspruchte Böden (Gaststätten, Ladengeschäfte, Kaufhäuser, Schulen) wöchentlich oder häufiger.

Grund- bzw. Hauptreinigung

Siehe Anleitung der nebenstehend empfohlenen Produkte!

✓ PFLEGE GEÖLTETER BÖDEN

Regelmäßige Reinigung und Pflege

Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege immer die jeweils empfohlene Holzbodenseife ("Natur" für herkömmlich oder "Weiß" für weiß geölte Böden) gemäss Dosierungsempfehlung ins warme Wischwasser geben. Es wird dringend empfohlen, mit 2 Eimern zu arbeiten, einer mit Seifenwasser und einer mit klarem Wasser. Mit dem Wischmop den Boden mit Seifenwasser wischen, Verschmutzungen lösen, aufnehmen und im klaren Wasser ausspülen. Danach den Wischmop wieder im Seifenwasser spülen, auswringen und weiterwischen. Zum Schluss mit frischer Seifenlösung nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen. Keine Pfützen stehenlassen!

Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen.

Auffrischung kleinerer Teilflächen und Ausbesserung von Kratzern, Intensivreinigung, Nachölen

Siehe Anleitung der nebenstehend empfohlenen Produkte!

✓ PFLEGE VON LAMINATBÖDEN

Reinigung und Pflege:

Ihr Laminatfußboden ist mit einigen wenigen Handgriffen ganz einfach zu reinigen: Für die Grundreinigung Ihres Laminatfußbodens eignen sich Haarbesen oder Staubsauger. Trittspuren und stark haftenden Schmutz mit einem gut ausgewrungenen Tuch „nebelfeucht“ in Längsrichtung der Paneele wischen. Bei stärkeren Verschmutzung sollten Sie das Wischwasser mit einem haushaltsüblichen Reinigungsmittel (ohne Fette, Öle und Wachs) oder dem empfohlenen Laminatreiniger anreichern. Die überschüssige Feuchtigkeit ist sofort mit einem trockenen Tuch aufzunehmen! Seifenreiniger oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, Laminatfußböden dürfen auch NICHT gewachst oder poliert werden!

Hartnäckige Flecken wie Farbe, Teer, Nagellack, Tinte, Wein, Öl, Fett, Faserschreibertinte, Schuhabstriche etc. mit alkoholhaltigen Lösungsmitteln wie Azeton, Feuerzeugbenzin, Waschbenzin oder Brennspritus entfernen. Schokolade, Wein, Saft oder Fett lassen sich mit warmen Wasser oder unverdünntem Laminatreiniger bzw. mit Reinigern auf Essig- oder Alkohobasis beseitigen.

Bei den empfohlenen Laminatreinigern beachten Sie bitte unbedingt die Anwendungsempfehlungen.

Beachten Sie bitte, daß zuviel Feuchtigkeit auch Laminatfußböden schadet - eine zusätzliche Imprägnierung der Kanten ist bei hochwertigen Böden bereits ab Werk aufgebracht und schützt zwar kurzfristig, kann aber bei längerer Einwirkung von Feuchtigkeit (stehende Pfützen, wiederholtes nasses Aufwischen) ein Aufquellen der Dielenkanten nicht verhindern!

Befolgen Sie bitte unbedingt die den empfohlenen Pflegeprodukten beiliegenden ausführlichen Anweisungen oder informieren Sie sich durch die Merk- und Datenblattsammlung auf unserer Website www.meyerparkett.at/pflege.44.htm

	Unterhaltsreinigung	Intensivreinigung	Partielle Renovierung
Lackierte Böden			
Lackierte Böden	Dr. Schutz - Parkett Pflege, sowie je nach Beanspruchung Dr. Schutz - Parkett-Glanz	Dr. Schutz - Parkett Grundreiniger, Dr. Schutz - Parkett Pflege, Dr. Schutz - Parkett-Glanz	nicht möglich
Matt-lackierte Böden	Dr. Schutz - Parkett Pflege, sowie je nach Beanspruchung Dr. Schutz - Parkett-Matt	Dr. Schutz - Parkett Grundreiniger, Dr. Schutz - Parkett Pflege, Dr. Schutz - Parkett-Matt	nicht möglich
Geölte und UV-gehärtete Böden oder geölte und gewachste Böden (meist werksgeölt)			
Geölte oder geölte & gewachste Böden	WOCA - Öl-Refresher Natur oder Holzbodenseife Natur sowie je nach Beanspruchung WOCA - Pflegepaste Natur	WOCA - Grundreiniger, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegepaste Natur	WOCA - Holzbodenseife Natur, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegepaste Natur
Weissgeölte oder weissgeölte & gewachste Böden	WOCA - Öl-Refresher Weiss oder Holzbodenseife Weiss sowie je nach Beanspruchung WOCA - Pflegepaste Weiss	WOCA - Grundreiniger, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegepaste Weiss	WOCA - Holzbodenseife Weiss, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegepaste Weiss
Farbgeölte oder farbgeölte & gewachste Böden	WOCA - Öl-Refresher Natur oder Holzbodenseife Natur sowie je nach Beanspruchung WOCA - Pflegepaste Natur	WOCA - Grundreiniger, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegepaste Natur	WOCA - Holzbodenseife Natur, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegepaste Natur
Mit oxidativ härtendem Öl versiegelte Böden (werksgeölte Serenzo Landhausdielen oder nach der Verlegung geölte Böden)			
Naturfarbig geölte Böden	WOCA - Öl-Refresher Natur oder Holzbodenseife Natur sowie je nach Beanspruchung WOCA - Pflegeöl Natur	WOCA - Grundreiniger, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegeöl Natur	WOCA - Holzbodenseife Natur, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegeöl
Weissgeölte Böden	WOCA - Öl-Refresher Weiss oder Holzbodenseife Weiss sowie je nach Beanspruchung WOCA - Pflegeöl Weiss	WOCA - Grundreiniger, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegeöl Weiss	WOCA - Holzbodenseife Weiss, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegeöl
Farbgeölte Böden	WOCA - Öl-Refresher Natur oder Holzbodenseife Natur sowie je nach Beanspruchung WOCA - Pflegeöl Natur	WOCA - Grundreiniger, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegeöl Natur	WOCA - Holzbodenseife Natur, WOCA - Polierpad Weiss, WOCA - Pflegeöl
Laminatböden			
Laminatböden	Dr. Schutz - Laminat-Reiniger	Dr. Schutz - Fleckentferner, Dr. Schutz - Kantenimprägnierer, Dr. Schutz - Laminatreiniger	nicht möglich

Zusätzliche Informationen finden Sie auf den Websites der Produzenten:
www.tt-woodcare.de bzw. dr-schutz.com



✓ BEHEBUNG VON SCHÄDEN

Kleine Schäden an Parkett können mit einem farblich abgestimmten Reparaturkitt selbst behoben werden. Bei größeren Schäden ziehen Sie sicherheitshalber einen Fachmann zu Rate.

✓ FACHGERECHTER TRANSPORT, LAGERUNG

Um Beschädigungen der Parkettkanten (speziell Nut und Feder sind empfindlich) zu vermeiden, sollten Sie Parkett und Laminat besonders schonend transportieren. Als Vorsichtsmassnahme von Seiten des Herstellers sind die Pakete üblicherweise mit einem Kantenschutz versehen und die zuoberst liegende Diele ist mit der Unterseite nach oben verpackt, damit die Kanten beim Verzurren nicht beschädigt werden.

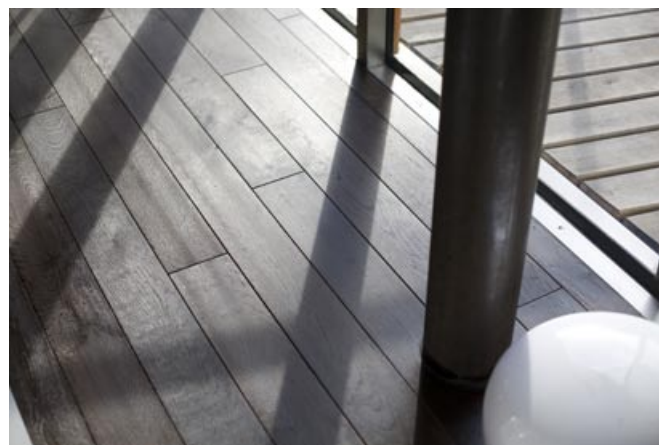
Transportieren Sie die Böden am besten nur in der Originalverpackung und achten Sie auf zusätzlichen Kantenschutz (Luftpolsterfolie, Wellpappe, Tücher)

Die Lagerung größerer Vorräte muss ebenfalls originalverpackt in Schrumpffolie erfolgen, um äußere Einflüsse zu vermeiden. Bevor Sie ein neues Paket öffnen bitte die angebrochene Pakete aufbrauchen!

Während längerer Lagerung müssen Fußbodendielen (egal ob aus Echtholz oder Laminat) in der geschlossenen Packung in einem Raum mit wohnklimatisch ausgeglichenen Verhältnissen liegend aufbewahrt werden. Garagen oder ähnliche unbeheizte oder feuchte Räumlichkeiten sind gänzlich ungeeignet!

✓ FLECKENENTFERNUNG

- Asphalt, Gummi, Öl, Schuhcreme, Ruß, eingetrocknete Reste von Schokolade, Fett werden am besten mit Spiritus oder Waschbenzin entfernt.
- Wachsmalstifte, Lippenstift oder Tusche können Sie mit einer 1:1 Mischung aus Wasser und Spiritus leicht entfernen.
- Kerzenwachs oder Kaugummi wird mit Eisspray oder mit Eiswürfeln (im Plastiksack) bzw. Kühlakku gekühlt und danach vorsichtig abgekratzt, Kondenswasser sofort trockenwischen!



DIE EMPFOHLENE PARKETTPFLEGEPRODUKTE ERHALTEN SIE BEI IHREM FACHHÄNDLER UND BEI

Meyer Parkett GesmbH - Zentrale Kalsdorf (Detailverkauf, auch Versand möglich)

Bahnhofstraße 19, 8401 Kalsdorf | Tel. +43(3135)502-300 | Fax +43(3135)502-500

email: office@meyerparkett.at

Meyer Parkett GesmbH - Filiale Wien (Detailverkauf)

Richard-Strauss-Straße 6, 1232 Wien-Inzersdorf | Tel. 0+43(1)/616 67 68 | Fax +43(1)616 67 68-55

Unsere Mitarbeiter geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und nennen Ihnen Bezugsquellen in Ihrer Nähe!

ÜBERNAHMEBESTÄTIGUNG

Diese Pflegeanweisung wurde von (bitte Händler-/Bodenlegerdaten eintragen)

am übergeben und von (bitte nachfolgend Kundendaten eintragen)

übernommen. Unterschrift des Kunden: